

Untergangskommando, Noch Einmal 18 Sein

Nie wirst Du Dich ändern
Nie wie Deine Eltern sein
Niemals mit den anderen
In 'ner Reihe stehen
Niemals kriegen sie Dich klein
Niemehr jemand gehorchen
Und nie den Mut verlieren
Die unserer innerer Motor ist
Der uns hilft nicht zu erfreuen

Traurige Augen erzählen
Das Heut' alles anders ist
Das der Kerl der damals dagegen war
Heute selbst am Schreibtisch sitzt

Mitten in der Nacht holt Dich alles ein
Dann möchtest Du so gerne wie früher sein
Du möchtest so gerne noch einmal
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein

An dem Puls der Zeit gezogen
Lebst Du so vor Dich hin
Nur manchmal kannst Du
Irgendwo die alten Zeichen sehen
Dann rückst Du deine Kravate zurecht
Die manchmal etwas drückt
Und Dein Tattoo von früher ist gut versteckt
Damit es keiner sieht

Mitten in der Nacht holt Dich alles ein
Dann möchtest Du so gerne wie früher sein
Du möchtest so gerne noch einmal
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein

Mitten in der Nacht holt Dich alles ein
Dann möchtest Du so gerne wie früher sein
Du möchtest so gerne noch einmal
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein
Einmal 18 sein, einmal 18 sein